

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Anfrage

Vorlagennummer: **ANF/1793/2013**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 11.10.2013

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Michael Janitzki, Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung		Zur Kenntnisnahme

Betreff:

Anfrage gem. § 28 GO des Stv. Janitzki vom 10.10.2013 - Sozialwohnungen -

Anfrage:

„Für die Fraktion stelle ich gemäß § 28 GO die folgende Anfrage an den Magistrat und bitte um schriftliche Beantwortung bzw. ersuche, sich mit den Fragen 1 bis 11 und der Bitte um Beantwortung an die Wohnbau GmbH zu wenden:

1. Wie hat sich der Bestand von Wohnungen mit einer Größe bis 45 m² und einem ‚angemessenen‘ Mietpreis von max. 5,40 Euro pro m² seit 2005 bis zum Jahre 2012 entwickelt? Nennen Sie bitte den Bestand für jedes Jahr in diesem Zeitraum.
2. Wie hat sich der Bestand von Wohnungen mit einer Größe von 45 – 60 m² und einem ‚angemessenen‘ Mietpreis von max. 5,00 Euro pro m² seit 2005 bis zum Jahre 2012 entwickelt? Nennen Sie bitte den Bestand für jedes Jahr in diesem Zeitraum.
3. Wie hat sich der Bestand von Wohnungen mit einer Größe von 61 - 72 m² und einem ‚angemessenen‘ Mietpreis von max. 4,90 Euro pro m² seit 2005 bis zum Jahre 2012 entwickelt? Nennen Sie bitte den Bestand für jedes Jahr in diesem Zeitraum.
4. Wie hat sich der Bestand von Wohnungen mit einer Größe von 73 - 84 m² und einem ‚angemessenen‘ Mietpreis von max. 4,74 Euro pro m² seit 2005 bis zum Jahre 2012 entwickelt? Nennen Sie bitte den Bestand für jedes Jahr in diesem Zeitraum?

5. Wie hat sich der Bestand von Wohnungen mit einer Größe von mehr als 85 m² und einem ‚angemessenen‘ Mietpreis von max. 4,95 Euro pro m² seit 2005 bis zum Jahre 2012 entwickelt? Nennen Sie bitte den Bestand für jedes Jahr in diesem Zeitraum?
6. Laut Geschäftsbericht lag die durchschnittliche Miethöhe der im Jahr 2012 neu abgeschlossenen 640 Mietverträge für 487 preisfreie Wohnungen netto kalt bei 5,80 Euro pro m² und Monat und für 153 preisgebundene Wohnungen bei 5,06 Euro.
 - a) Wie viele der 153 preisgebundenen Wohnungen entsprechen den Kriterien für Bezieher von Kosten der Unterkunft hinsichtlich eines ‚angemessenen‘ Mietpreises und einer ‚angemessenen‘ Größe?
 - b) Wie hoch war die durchschnittliche Miethöhe zuvor im alten Mietvertrag für die preisfreien und
 - c) für die preisgebundenen Wohnungen?
7. Wie viele neue Sozialwohnungen, die den Kriterien für Bezieher von Kosten der Unterkunft hinsichtlich eines ‚angemessenen‘ Mietpreises und einer ‚angemessenen‘ Größe entsprechen, hat die Wohnbau GmbH seit 2005 bis heute geschaffen?
8. Wie viele der preisgebundenen Wohnungen - am 31.12.2012 waren es 2.025 - entsprechen den Kriterien für Bezieher von Kosten der Unterkunft hinsichtlich eines ‚angemessenen‘ Mietpreises und einer ‚angemessenen‘ Größe?
9. Wie viele Wohnungen im Bestand der Wohnbau GmbH verfügten 2012 über Einzelfeueranlagen?
10.
 - a) Wie viele der Wohnungen im Bestand der Wohnbau GmbH sind energetisch saniert und
 - b) wie viele davon entsprechen den Kriterien für Bezieher von Kosten der Unterkunft hinsichtlich eines ‚angemessenen‘ Mietpreises und einer ‚angemessenen‘ Größe?
11.
 - a) Wie viele der Wohnungen im Bestand der Wohnbau GmbH sind barrierefreie Wohnungen und
 - b) wie viele davon entsprechen den Kriterien für Bezieher von Kosten der Unterkunft hinsichtlich eines ‚angemessenen‘ Mietpreises und einer ‚angemessenen‘ Größe?
12. Wann legt der Magistrat das kommunale Wohnraumversorgungskonzept vor?

Weiterhin beantrage ich, die Anfrage mit der Antwort des Magistrats auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung im Dezember zu setzen.“